

dürfnissen entsprechende Auskunftserteilung nach Prüfung auf Zweckmäßigkeit findet zunehmend Freunde.

Noch ist die Erledigung zweier für die Anstalt neuer Aufgaben zu erwähnen.

Erstlich die Begutachtung über eine größere Anzahl ausländischer Pflanzen und Pflanzenprodukte, deren Tauglichkeit zur Papiererzeugung ermittelt werden sollte.

Die Ergebnisse der hierauf zielenden Untersuchungen, welche unter Beigabe von Faserproben an die Auftraggeber abgeliefert wurden, waren nicht ungünstig, so daß die beabsichtigte Verarbeitung in den betr. Ursprungsländern nicht aussichtslos ist. Für den europäischen Import würden sie freilich nicht konkurrenzfähig sein, wie so viele Fasern, die an und für sich wohl zu Papier verarbeitbar sind, sich aber nicht zur gewerbmäßigen Verarbeitung eignen.

Die andere Aufgabe bestand darin, einen Herrn mit der Prüfungspraxis bekannt zu machen, welcher mit der Leitung einer Papiersfabrik im Auslande betraut ist.

Nachdem sich derselbe einer vierwöchentlichen Ausübung der Prüfungsarbeiten unterzogen, hatte die Anstalt die Freude, den betreffenden Herrn später noch öfter zu sehen und demselben gewünschte Ratschläge zu erteilen.

Bermischtes.

Vom Dresdner Buchhandel. — Laut Beschluß der letzten Hauptversammlung des Vereins der Dresdner Buchhändler ist für den Dresdner Buchhandel eine Stellenvermittlung bei Herrn Rudolf Heinze (S. A. Kaufmann's Sortimentbuchhandlung, Altstadt, Breitestr. 20) errichtet worden.

Amerikanische Einfuhrzölle. — Eine erfreuliche Nachricht kommt aus Amerika. Die Repräsentantenkammer der Vereinigten Staaten hat mit 162 gegen 142 Stimmen den neuen General-Zolltarif genehmigt, durch welchen vom 1. Juli d. J. ab die Eingangszölle auf Kunstzeugnisse, litterarische und musikalische Werke in Wegfall kommen. Der Zoll betrug auf die ersteren (Bilder, Bildhauerarbeiten, Stiche u. s. w.) 30% auf Bücher und Musikalien 25% des Fakturenwerts. Die Aufhebung des Zolls ist auf Bücher und Musikalien in englischer Sprache nicht ausgedehnt worden. Die betreffende Maßregel, welche für Künstler, Schriftsteller und Verleger von Wichtigkeit ist, soll den fortgesetzten Bemühungen des Delegierten der Pariser Autorengeellschaft in Washington, Herrn de Kératry, zu danken sein.

Gedenktag. — In aller Stille feierte am 1. d. M. die Firma Justus Naumann in Leipzig den Ehrentag ihres fünfzigjährigen Bestehens, und mit ihr blickte an diesem Tage auch die Dresdner Sortiments-Firma Justus Naumann's Buchhandlung (jetziger Inhaber Herr L. Angelen) auf ein halbes Jahrhundert segensvoller Arbeit zurück.

Die Firma wurde am 1. Juni 1840 von Justus Christian Naumann in Dresden gegründet. Im Jahre 1858 errichtete dieser ein Zweiggeschäft in Leipzig, mit welchem er seinen Verlag verband. Seit 1862 ist der Sohn des Begründers, Herr Justus Friedrich Naumann, Inhaber des kräftig emporgeblühten Leipziger Hauses.

Herrn Naumann, dessen unermüdeliches und ernstes Wirken für sein Geschäft wie nicht minder auch für das Gemeinwohl des Gesamtbuchhandels allgemein unter den Fachgenossen verdienter Anerkennung sich erfreut, wurden, seiner bescheidenen Zurückhaltung, welche ihn eine Feier ablehnen ließ, zum Trost, von vielen Seiten die freundlichsten und herzlichsten Glückwünsche zu teil, denen wir uns in aufrichtiger Gesinnung gern anschließen.

Aus dem Vereinsleben. »Buchfink« in Wien. — Finkenglück und Raienzauber könnte man das am 17. Mai abgehaltene Frühlingsfest des »Buchfink« im k. k. Prater wohl nennen, denn man sah an jenem herrlichen Raienabend nur glückliche Gesichter, und fröhliches Leben pulsierte im Finkenzirkel, verschönt durch holde Frauen und liebreizende Mädchengestalten, an denen die Kaiserstadt an der Donau und mit ihr der Buchfink so reich ist.

Nach einer zündenden Ansprache des Präsidenten, Herrn Gofrau begann die Abwicklung des reichhaltigen Programms, das sich in diesem Jahre vornehmlich im Rahmen echter, liebenswürdiger Kunst bewegte.

Die form- und kunstvollendeten Gaben der Damen Alberti, Sixtus und Zips, die reizenden Lieder einer anderen hervorragenden Künstlerin »Slansky, Zigeunermädchen«, »Grieg, ich liebe dich« und »Meyer-Hellmund, der Ruß«, die Violin-Vorträge des Herrn Elischer, dessen meisterhafte Technik, tiefes Gefühl und begeistertes Feuer zu frenetischem Beifall hinriß, die beiden musikalischen Perlen »Schmerzen« von Rich. Wagner und »una furtiva lagrima« von Donizetti, von Herrn Dr. Anton Spedl gesungen, das waren Leistungen, welche, zu seinem Frühlingsfest geboten, den Buchfink mit Stolz und Freude erfüllen.

Für den humoristischen Teil des Programms boten Herr Rebay, der treue, unverwüßliche Buchfink, und ein langjähriger teurer Gast, Herr Kowb, Genüsse aus dem reichen Schatze ihrer zwerchfellerschütternden Fähigkeiten.

Nach 12 Uhr begannen die Huldigungen und Opfer für Terpsichore, an denen sich jung und alt, groß u. klein beteiligten; immer und immer wieder mußte Herr Kapellmeister Bernhardt die melodischen Produkte des tanz- und sangesfreudigen Wien wiederholen und erst, als es hell im Osten wurde, sah man die letzten Finkenpärchen lachend und scherzend dem heimatlichen Herde zupilgern.

Der Dank für dieses überaus gelungene Fest gebührt nächst den liebenswürdigen Künstlern den beiden Ordnern, insbesondere dem altbewährten, trefflichen »Bergnügungsgerät« Herrn Sixtus, welcher immer und immer wieder sein Bestes zum Wohle des Buchfink giebt. Möge das strebsame und heitere Finkenvölklein noch recht viele so gelungene Feste feiern.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Litterärgeschichte im Allgemeinen. Universitäten. Deutsche Litteratur u. deren Geschichte. Antiq. Katalog No. 854 von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. 8°. 74 S. 2597 Nrn.

Ausland. Litteratur u. deren Geschichte. Antiq. Katalog. No. 855 von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. 8°. 40 S. 1353 Nrn.

Buchhandel u. Buchdruck. Presse. Autorenrecht. Inkunabeln. (Enthält zum Teil die Bibliothek des Rechtsanwalts A. W. Volkmann in Leipzig, gewesenen Archivars u. Consulanten des Börsenvereins.) Antiq. Katalog Nr. 856 von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. 8°. 30 S. 751 Nrn.

Rechtswissenschaft (ausgeschlossen Kirchenrecht). Antiq. Katalog No. 51 von Bernhard Liebisch in Leipzig. 8°. 60 S. 2059 Nrn.

Autographen (Schauspieler, Sänger, Bühnenleiter.) Katalog No. 2 von J. Halle in München. 8°. 26 S. 660 Nrn.

Geschichte. Kirchengeschichte. Litteratur- u. Kunstgeschichte. Geschichte der Wissenschaften. Geographie. Verzeichniss von Preisermässigungen aus dem Verlage von Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen. 8°. 8 S.

Rechtswissenschaft. Staatswissenschaft. Technologie. Verzeichniss von Preisermässigungen aus dem Verlage von Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen. 8°. 4 S.

Verlagsverzeichnisse von Wilhelm Engelmann in Leipzig (bis Anfang 1890). 8°.

Anatomie, Mathematik, Meteorologie, Physik. 15 S.

Bergbaukunde, Chemie, Geologie, Krystallographie, Mineralogie, Physik. 16 S.

Botanik (bis Sommer 1889). 17 S.

Geschichte, Philosophie, Litteratur, Pädagogik, Jurisprudenz, Theologie, Kunstwissenschaft. 27 S.

Philologie u. Sprachwissenschaft. 20 S.

Zoologie u. Entwicklungsgeschichte. 26 S.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche

Bekanntmachungen.

Konkurverfahren.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers August Christian Reher, in Firma A. C. Reher hier selbst, gr. Bergstraße 30, ist heute, am 29. Mai 1890, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Uflacker hier ist zum

Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 15. Juli 1890 bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden. Termin zur Wahl eines anderen Verwalters u. den 12. Juni 1890, mittags 12 Uhr. Prüfungstermin den 25. Juli 1890, mittags 12 Uhr. Anzeige über den Besit von Sachen, aus welchen abgeordnete Befriedigung beansprucht wird, bis zum 11. Juni 1890.

Altona, den 29. Mai 1890.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung V.

Beröfentlicht: Kanzleirath Ober,

I. Gerichtschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Weinheim, 10. Mai 1890.
(Baden)

[21177]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen